

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: 2. (1836)

- 1     Nun gute Nacht!
- 2     Du hast für heut genug gelacht,
- 3     Doch hast du auch geweint gar sehr,
- 4     Als ob dir Leids geschehen wär'.
  
- 5     Das kann nicht sein!
- 6     Drum, liebes Kind, schlaf' ruhig ein.
- 7     Was deiner Mutter widerfuhr,
- 8     Das war dein ganzes Leiden nur.
  
- 9     So schlaf' denn ein!
- 10    Die Wieg' ist deine Welt allein,
- 11    Drin Sonn' und Mond nicht untergeh'n,
- 12    Noch Wolken zieh'n und Winde weh'n.
  
- 13    Das kennst noch nicht,
- 14    Und kennst, mein Kind, gar vieles nicht;
- 15    Doch weißt genug, wenn Eins du weißt,
- 16    Was Vater und was Mutter heißt.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43820>)